Presseerklärung Orgeltag Westfalen 2024

Am Sonntag, 16. Juni 2024, findet wieder der „Orgeltag Westfalen“ statt. In weit über 100 dezentralen Veranstaltungen in ganz Westfalen werden dann Orgeln nicht nur erklingen, sondern es werden Orgeltüren geöffnet, Pfeifen untersucht, Kleinorgeln aus Bausätzen gebaut und so die Vielfalt unserer Orgellandschaft erlebbar gemacht.

Auf der Homepage [www.orgeltag-westfalen.de](http://www.orgeltag-westfalen.de) gibt es bereits eine Möglichkeit, sich als Veranstalter vor Ort anzumelden, um Teil des Orgeltags zu werden. Mitmachen können natürlich alle kirchlichen Einrichtungen, ebenso aber auch Drehorgel-Spieler:innen, Orgelbauer:innen, Schulen und Musikschulen oder Menschen mit einer Hausorgel. Der Orgeltag bietet das Forum, seine Begeisterung für Orgeln auf einer großen Plattform bekannt zu machen und sie am Orgeltag selbst mit Besucher:innen zu teilen.

Der Orgeltag lebt von der Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen. So wird es große Konzerte ebenso geben wie Orgel-Spaziergänge oder kleine und persönliche Unterrichtsformate; ein Kinder-Orgelkonzert mit Orgelpfeifen-Backen steht neben einem Orgelgottesdienst oder einer Online-Führung durch das Innere einer Orgel. Impulse für weitere Veranstaltungsformate gibt es im Ideenpool auf der Homepage.

Veranstaltet wird der Orgeltag Westfalen von der Evangelischen Kirche von Westfalen in Zusammenarbeit mit den katholischen (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn. Weitere Partner sind die Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten, das Posaunenwerk Westfalen, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, das Netzwerk Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe, die Stiftung Orgelklang und der Bund Deutscher Orgelbaumeister. Der Orgeltag steht unter der Schirmherrschaft von Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ute Springer